

Allgemeines

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021 ist entsprechend den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgt unter der Annahme der Unternehmensfortführung (§ 252 Abs. 1 HGB).

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige, lineare Abschreibungen, angesetzt. Bei der Bemessung der Nutzungsdauer (drei bis sieben Jahre für immaterielle Vermögensgegenstände und drei bis 15 Jahre für Sachanlagen) stellen wir auf die betrieblichen Erfahrungen ab, die sich weitgehend mit den Angaben in den steuerlichen AfA-Tabellen decken. In der Vergangenheit wurden teilweise steuerlich motivierte Abschreibungen gemäß § 254 HGB a.F. vorgenommen. Die Abschreibungsmethode auf bis zum 31.12.2009 zugewandene Altbestände wurde gemäß Artikel 67 Abs. 4 EGHGB beibehalten. Hieraus ergaben sich im Berichtsjahr in geringem Umfang höhere Abschreibungen. Auch für die künftigen Jahre werden hieraus keine erheblichen steuerlichen Mehrbelastungen erwartet.

Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis EUR 250,00 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben und ihr Abgang unterstellt. Anlagegüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten von mehr als EUR 250,00 bis einschließlich EUR 1.000,00 werden im Zugangsjahr in einen Sammelposten eingestellt, der linear über fünf Jahre abgeschrieben wird.

Geschäfts- oder Firmenwerte werden über die erwartete wirtschaftliche Nutzungsdauer von vier Jahren abgeschrieben.

Die Finanzanlagen werden mit den Anschaffungskosten bzw. bei Vorliegen von voraussichtlich dauernder Wertminderung mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Einstandspreisen. Bei schwankenden Einstandspreisen werden gewogene Durchschnittspreise angesetzt, sofern nicht niedrigere Werte nach dem Niederstwertprinzip zu berücksichtigen sind.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie die flüssigen Mittel werden zum Nennwert angesetzt. Bei den

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden alle Posten, die vor mehr als einem Jahr fällig waren, zu 100 % einzelwertberichtigt. Bei den übrigen Forderungen erfolgen bei erkennbaren Ausfallrisiken entsprechende Einzelwertberichtigungen. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung zu Forderungen ausreichend Rechnung getragen. Forderungen, die auf ausländische Währung lauten, werden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Bilanzstichtag bewertet. Unverzinsliche Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden abgezinst und mit dem Barwert angesetzt.

Wertpapiere des Umlaufvermögens werden mit den Anschaffungskosten bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Ausgaben und Einnahmen, sobald sie Aufwendungen bzw. Erträge für künftige Perioden betreffen, werden als Rechnungsabgrenzungsposten aktivisch bzw. passivisch abgegrenzt.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Zukünftige Kostensteigerungen werden hierbei berücksichtigt.

Die Berechnung der Pensionsverpflichtungen erfolgte nach dem ratierlichen Anwartschaftsbarwertverfahren. Dabei wurden die Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck, ein Rechnungszins auf Basis eines 10-Jahres-Durchschnitts von 1,87 % (Vorjahr: 2,30 %) für eine pauschale Restlaufzeit von 15 Jahren und eine Anpassung der laufenden Renten von 2,0 % p.a. zugrunde gelegt.

Die Bewertung der Pensionsrückstellung gemäß § 253 Abs. 6 HGB mit Zins auf Basis des 7-Jahres-Durchschnitts und Zins auf Basis des 10-Jahres-Durchschnitts führt zu einem Unterschiedsbetrag in Höhe von EUR 136.933 (Vorjahr EUR 189.191). Dieser Betrag ist ausschüttungsgesperrt gem. § 253 Abs. 6 S. 2 HGB.

Darüber hinaus bestehen rückgedeckte Pensionszusagen, die gemäß § 246 Abs. 2 HGB mit dem Aktivwert aus den Rückdeckungsansprüchen zu saldieren waren. Der Erfüllungsbetrag entspricht dem Zeitwert (Aktivwert) der Rückdeckungsversicherung von TEuro 737 (Vorjahr: TEuro 685). Im Geschäftsjahr wurden Aufwendungen in Höhe von TEuro 42 mit Erträgen in Höhe von TEuro 25 verrechnet.

Verbindlichkeiten werden grundsätzlich zum Erfüllungsbetrag angesetzt. Verbindlichkeiten, die auf ausländische Währung lauten, werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS 2021 IN TEURO

	Anschaffungskosten					
	Stand		Zugänge aus Verschmelzung	Abgänge	Stand	
	01.01.2021	Umgliederung			31.12.2021	31.12.2021
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche						
Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	23.844	-418	417	2	5	23.839
2. Geschäfts- oder Firmenwert	0	418	40	0	0	457
	23.844	0	457	2	5	24.296
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke und Bauten einschließlich						
Bauten auf fremden Grundstücken	19.295	0	414	0	0	19.708
2. Andere Anlagen, Betriebs- und						
Geschäftsausstattung	23.584	0	1.381	22	483	24.504
a) Maschinen und maschinelle Anlagen	14.529	0	324	7	336	14.523
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.055	0	1.057	15	147	9.981
	42.879	0	1.795	22	483	44.212
III. Finanzanlagen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	6.583	0	0	0	0	6.583
2. Beteiligungen	3.696	0	0	-150	10	3.536
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen						
ein Beteiligungsverhältnis besteht	100	0	0	0	0	100
	10.379	0	0	-150	10	10.219
	77.102	0	2.252	-126	498	78.727

	Abschreibungen						Buchwert	
	Stand		Zugänge aus Verschmelzung	Abgänge	Stand		Stand	Stand
	01.01.2021	Umgliederung			31.12.2021	31.12.2021	31.12.2020	
	20.229	-52	1.146	1	5	21.319	2.521	3.615
	0	52	114	0	0	166	291	0
	20.229	0	1.260	1	5	21.485	2.812	3.615
	10.662	0	152	0	0	10.814	8.895	8.634
	20.646	0	1.207	20	482	21.391	3.112	2.936
	13.327	0	419	7	336	13.417	1.106	1.201
	7.319	0	788	13	146	7.974	2.006	1.735
	31.308	0	1.359	20	482	32.205	12.007	11.570
	0	0	0	0	0	0	6.583	6.583
	1.111	0	200	-75	0	1.236	2.299	2.584
	100	0	0	0	0	100	0	0
	1.211	0	200	-75	0	1.336	8.882	9.167
	52.748	0	2.819	-54	487	55.026	23.701	24.353

ERLÄUTERUNG DER BILANZ

ANTEILE AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN

1. dpa-infocom GmbH, Hamburg		100 %
Eigenkapital 31.12.2021	TEuro	3.120
2. news aktuell GmbH, Hamburg		100 %
Eigenkapital 31.12.2021	TEuro	1.199
3. dpa Picture-Alliance GmbH, Frankfurt am Main		100 %
Eigenkapital 31.12.2021	TEuro	236
4. Fotoagentur Zentralbild GmbH, Berlin		100 %
Eigenkapital 31.12.2021	TEuro	1.853
5. dpa-infografik GmbH, Hamburg		100 %
Eigenkapital 31.12.2021	TEuro	1.173
6. dpa-IT Services GmbH, Hamburg		100 %
Eigenkapital 31.12.2021	TEuro	55
7. Rufa Rundfunk-Agenturdienste GmbH, Berlin		100 %
Eigenkapital 31.12.2021	TEuro	256
8. dpa English Services GmbH, Hamburg		100 %
Eigenkapital 31.12.2021	TEuro	50
9. Agencia de Noticias dpa España, S.L., Madrid		100 %
Eigenkapital 31.12.2021	TEuro	169
Jahresüberschuss 2021	TEuro	0
10. dpa news international Ltd., Cork, ohne Geschäftstätigkeit		100 %
Eigenkapital 31.12.2021	TEuro	762
Jahresüberschuss 2021	TEuro	0
11. dpa-AFX Wirtschaftsnachrichten GmbH, Frankfurt am Main		76 %
Eigenkapital 31.12.2021	TEuro	2.225
Jahresüberschuss 2021	TEuro	656
12. mecom Medien-Communications-Gesellschaft mbH, Hamburg		60 %
Eigenkapital 31.12.2021	TEuro	6.693
Jahresüberschuss 2021	TEuro	1.834

Mit den Gesellschaften 1. – 8. besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

BETEILIGUNGEN

1. awp Finanznachrichten AG, Zürich		50 %
Eigenkapital 31. 2.2021	TCHF	2.703
Jahresüberschuss 2021	TCHF	1.834
2. Contigo GmbH, Ladenburg¹⁾		14 %
Eigenkapital 31.12.2020	TEuro	323
Jahresfehlbetrag 2020	TEuro	9
3. next media accelerator Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg¹⁾		10 %
Eigenkapital 31. 12.2020	TEuro	667
Jahresfehlbetrag 2020	TEuro	48
4. next media accelerator 2 Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg¹⁾		5 %
Eigenkapital 31. 12.2020	TEuro	4.217
Jahresfehlbetrag 2020	TEuro	1.051
5. Alliance News Limited, London		4 %
Eigenkapital 31.03.2021	TGBP	198
Jahresüberschuss 2020/2021	TGBP	159

¹⁾ Für die next media-Gesellschaften sowie die Contigo GmbH lag zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung noch kein Jahresabschluss für 2021 vor.

Die dpa-digital services GmbH wurde rückwirkend zum 01.01.2021 mit der dpa Deutsche Presse-Agentur GmbH verschmolzen. Die im Rahmen der Verschmelzung übernommenen Vermögensgegenstände und Schulden wurden mit den Buchwerten aus der Schlussbilanz des übertragenden Rechtsträgers übernommen und fortgeführt. Es wurden Aktiva von TEuro 175 sowie Passiva von TEuro 145 und somit ein Reinvermögen von TEuro 30 übernommen.

FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Sämtliche Forderungen sind – wie im Vorjahr – innerhalb eines Jahres fällig.

Bei Forderungen gegen verbundene Unternehmen entfallen TEuro 3.510 auf sonstige Vermögensgegenstände (Vorjahr TEuro 4.314). Auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entfallen TEuro 1.285 (Vorjahr TEuro 223). Die Forderungen wurden mit den Verbindlichkeiten saldiert.

Bei den sonstigen Vermögensgegenständen haben TEuro 209 (Vorjahr TEuro 211) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind u. a. Dauervorschüsse und Hinterlegungen enthalten.

LATENTE STEUERN

Es wird vom Aktivierungswahlrecht nach § 274 Abs. 1 S. 2 HGB kein Gebrauch gemacht und auf den Ansatz aktiver latenter Steuern in der Bilanz verzichtet.

Der nicht angesetzte Überhang aktiver Latenzen resultiert im Wesentlichen aus Pensionsrückstellungen sowie sonstigen Rückstellungen. Darüber hinaus bestehen Verlustvorträge.

Es wurde mit einem durchschnittlichen Steuersatz von 30 % gerechnet.

ERGEBNISVERWENDUNGSBESCHLUSS UND ANDERE GEWINNRÜCKLAGEN

Die Gesellschafter beschlossen auf der 72. ordentlichen Gesellschafterversammlung am 01. Juli 2021, den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2020 festzustellen und den Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2020 in Höhe von 1.611.255,80 Euro mit dem Gewinnvortrag per 01.01.2020 in Höhe von 2.657.216,72 Euro zum Bilanzgewinn in Höhe von 4.268.472,52 Euro hinzuzurechnen und auf neue Rechnung vorzutragen.

	TEURO
Andere Gewinnrücklagen 31.12.2020	21.737
Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen	0
Entnahme aus den anderen Gewinnrücklagen	0
Andere Gewinnrücklagen 31.12.2021	21.737

STEUERRÜCKSTELLUNGEN

In 2021 wurde eine Rückstellung für die Gewerbesteuer von TEuro 245 gebildet.

SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN IN TEURO

	31.12.2021	31.12.2020
Die sonstigen Rückstellungen entfallen auf		
Restrukturierung	292	1.947
Personalbereich	3.713	2.686
Prozess-/Rechtsrisiken	1.430	1.109
Bild-/Videobeschaffung	129	116
Übrige	733	531
	6.297	6.389

Die Restrukturierungsrückstellungen beinhalten Restrückstellungen für die Projekte Foto 2020, Neuaufstellung Englischer Dienst sowie Zentrale Eingabe Berlin. Die übrigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen ausstehende Rechnungen und Honorare, eine Drohverlustrückstellung sowie Jahresabschlusskosten.

VERBINDLICHKEITEN

Sämtliche Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEuro 3.308 (Vorjahr TEuro 1.313) und wurden mit den Forderungen saldiert.

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN IN TEURO

	31.12.2021	31.12.2020
Verpflichtungen aus Miet- und Dienstleistungsverträgen		
bis ein Jahr	6.520	6.001
über ein Jahr bis unter fünf Jahre	19.940	20.087
über fünf Jahre	22.622	26.686
	49.082	52.774

Es wurden hier bedeutende mehrjährige Miet- und Dienstleistungsverträge mit einer Vertragslaufzeit von mehr als einem Jahr genannt.

Bestellobligo	TEuro	1.295
Fehlbetrag aus Pensionsverpflichtungen mittelbar	TEuro	40.593

Die mittelbar von der dpa zugesagte Altersversorgung ist aufgrund der steuerlichen Restriktionen wie auch im Vorjahr nicht durch ausreichendes Kassenvermögen der dpa-Unterstützungskasse gedeckt.

Durch planmäßige Zuführungen und Sonderzahlungen wurden in den letzten 10 Jahren TEuro 21.172 zugeführt.

ERLÄUTERUNG DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

UMSATZERLÖSE IN TEURO

	2021	2020
Erträge aus Wortdiensten	63.373	64.161
Erträge Bild	14.854	14.368
Neue Produkte	10.848	5.780
Erträge Technik und Übermittlung	1.628	1.177
Erträge Handelsgeschäft	3.969	4.061
Sonstige Umsatzerlöse	6.405	4.462
Skontoaufwand (abzüglich)	113	146
Umsatzerlöse	100.964	93.864

Von den Umsatzerlösen entfallen auf Deutschland 91,1 % (Vorjahr 90,8 %), auf Länder der Europäischen Union 4,1 % (Vorjahr 4,1 %) und andere Länder 4,8 % (Vorjahr 5,1 %).

PERIODENFREMDE AUFWENDUNGEN UND ERTRÄGE

Im Berichtsjahr fielen periodenfremde Erträge in Höhe von TEuro 1.009 (Vorjahr TEuro 815) und Aufwendungen von TEuro 550 (Vorjahr TEuro 843) an.

Die periodenfremden Erträge entfielen zu 84 % auf die Auflösung von Rückstellungen und Wertberichtigungen, zu 4 % auf Erträge aus Anlagenabgängen und zu 1 % auf Erträge aus Schadensersatzleistungen. Die Vorjahreserträge entfielen zu 46 % auf die Auflösung von Rückstellungen und Wertberichtigungen, zu 22 % auf Erträge aus Anlagenabgängen sowie zu 19 % auf ausgebuchte Verbindlichkeiten.

Periodenfremde Aufwendungen betreffen in 2021 im Wesentlichen den Verschmelzungsverlust mit der dpa-digital services GmbH sowie periodenfremde Rechnungen.

MATERIALAUFWAND IN TEURO

	2021	2020
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	191	127
Aufwendungen für bezogene Leistungen	33.276	29.633
	33.467	29.760

PERSONALAUFWAND IN TEURO

	2021	2020
Löhne und Gehälter	45.144	45.421
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung (davon für Altersversorgung)	15.427 (7.599)	11.505 (4.095)
	60.570	56.926

Im Berichtsjahr erfolgte eine Zuführung an die dpa-Unterstützungskasse e.V. in Höhe von TEuro 6.200 (Vorjahr TEuro 2.700).

BESCHÄFTIGTE

	2021		2020	
	Männer	Frauen	Gesamt	Gesamt
Redakteure im In- und Ausland	266	179	445	447
Angestellte				
Redaktion	15	66	81	77
Verwaltung/Vertrieb	38	80	118	120
	319	325	644	644
Volontäre	6	10	16	25
	325	335	660	669

Diese Durchschnittszahlen wurden anhand der Beschäftigtenzahlen am Ende eines jeden Quartals ermittelt. In den Durchschnittszahlen sind sowohl in 2020 als auch in 2021 drei Geschäftsführer enthalten.

Von den Beschäftigten entfallen wie im Vorjahr 143 auf Teilzeitkräfte.

Darüber hinaus wurden durchschnittlich 99 Aushilfen (Vorjahr: 90) beschäftigt.

ABSCHREIBUNGEN AUF BETEILIGUNGEN

Aufgrund gesunkener Ertragsaussichten waren im Berichtsjahr Abschreibungen von insgesamt TEuro 200 auf den Buchwert einer Beteiligung erforderlich.

ERTRAGSSTEUERN

Der Jahresüberschuss in Höhe von TEuro 2.039 enthält Steuern vom Einkommen und Ertrag aus dem aktuellen Geschäftsjahr in Höhe von TEuro 487.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Peter Kropsch, Hamburg (Geschäftsführer)
 Matthias Mahn, Hamburg (Geschäftsführer)
 Andreas Schmidt, Wentorf (Geschäftsführer)

Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung nach § 285 Nr. 9a HGB wird unter Hinweis auf die Vorschrift des § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Gesamtbezüge früherer Mitglieder der Geschäftsführung

Gem. § 285 Nr. 9b HGB Bezüge	Euro	172.677
Gebildete Pensionsrückstellung zum 31.12.2021	Euro	1.886.296

Konzernabschluss

Die dpa Deutsche Presse-Agentur GmbH stellt den Konzernabschluss für den kleinsten und größten Konsolidierungskreis von Unternehmen auf, der beim Bundesanzeiger zur Veranlassung der Offenlegung beim Unternehmensregister eingereicht wird.

Wirtschaftsprüferhonorar

Die Angabe des Wirtschaftsprüferhonorars erfolgt gemäß § 285 Nr. 17 HGB im Konzernabschluss.

VORSCHLAG VON GESCHÄFTSFÜHRUNG UND AUFSICHTSRAT ZUR VERWENDUNG DES JAHRESERGEBNISSES

Geschäftsführung und Aufsichtsrat schlagen vor, den Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2021

in Höhe von	Euro	2.039.468,03
mit dem Gewinnvortrag per 01.01.2021 von	Euro	4.268.472,52
zum Bilanzgewinn in Höhe von	Euro	6.307.940,55

zu addieren und auf neue Rechnung vorzutragen.

Hamburg, 18. März 2022
 dpa Deutsche Presse-Agentur GmbH

P. Kropsch (Vors.)

M. Mahn

A. Schmidt